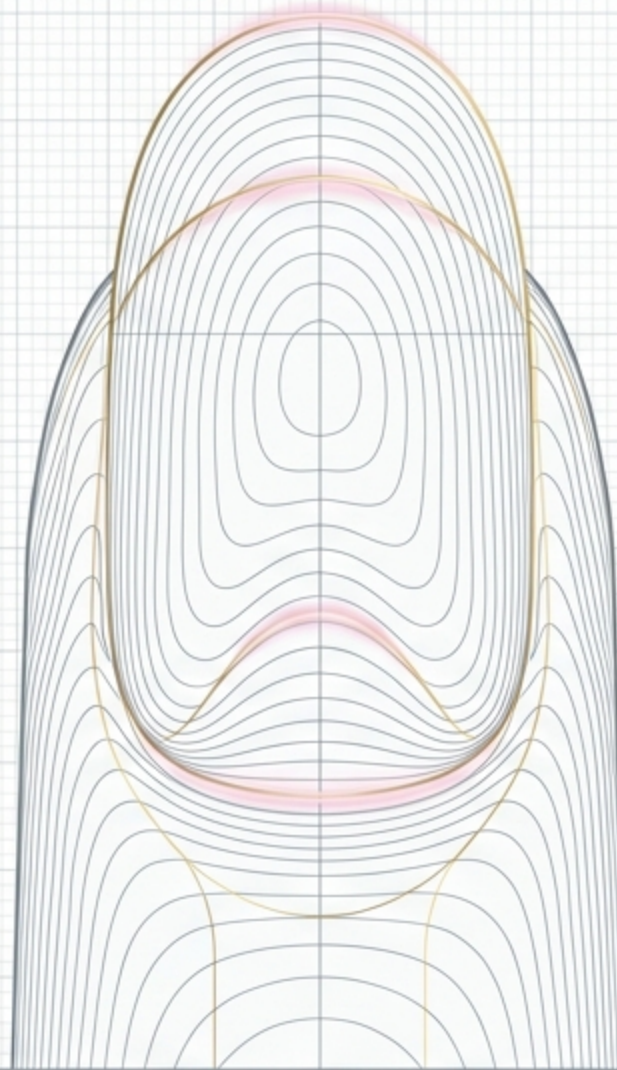




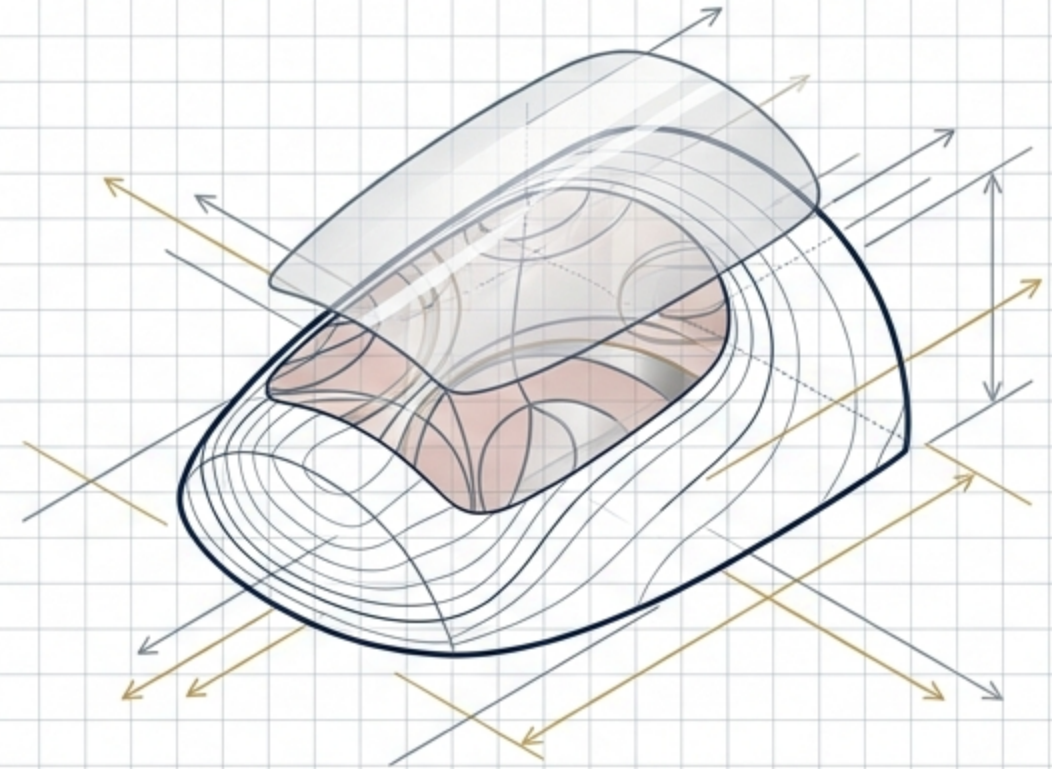
Technische Auslegung der Spezifikation kundenspezifischer Nagelsticker

**Ein technischer Beschaffungsplan zur Abstimmung von Klebeverhalten,
ästhetischen Oberflächen und Verkaufspräsentation.**

Das Drucken eines Bildes ist nur der erste Schritt



Tinte auf einer ebenen Fläche.

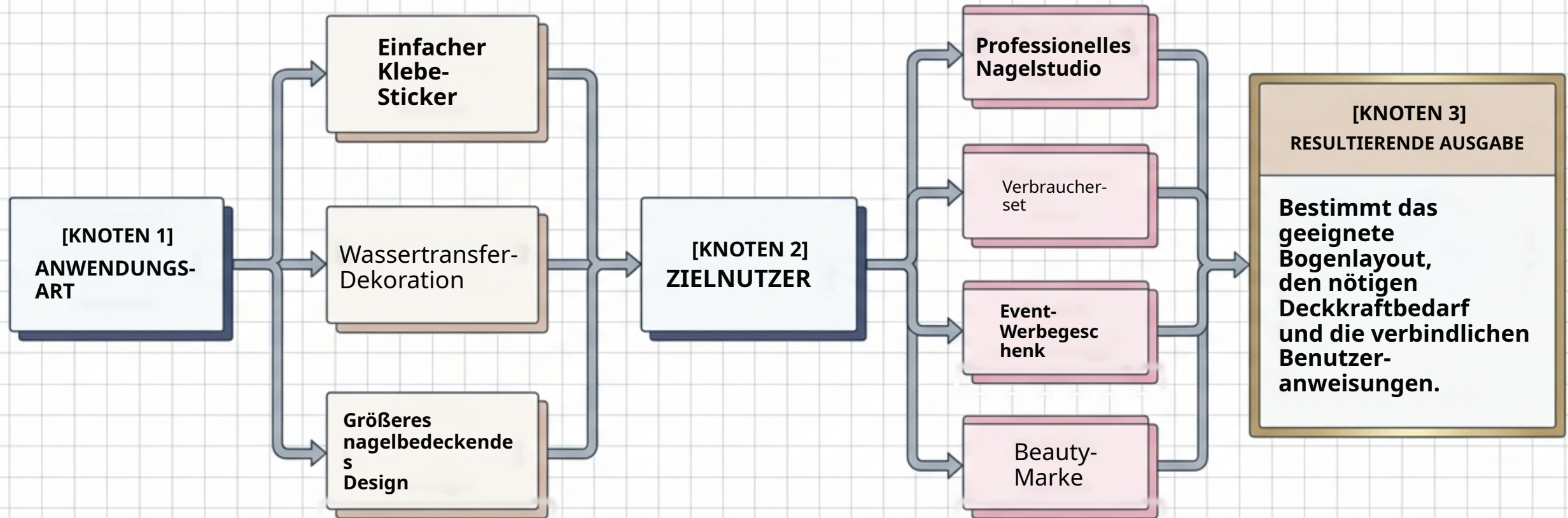


Die erfolgreiche Beschaffung kundenspezifischer Nagelsticker erfordert eine präzise Abstimmung von Dekorationsformat, Klebeverhalten, Finish und Verpackungspräsentation auf die vorgesehene physische Anwendung am Nagel.

Die Kategorie darüber definieren, was sie nicht ist

	Kundenspezifische Nagelsticker	Temporäre Hauttattoos	Vollflächige Nagelfolien	Gewöhnliche Papieretiketten
Vorgesehene Oberfläche	Nageloberfläche	Hautoberfläche	Gesamte Nageloberfläche	Flache Verpackung
Formulierung/Klebstoff	Kosmetik-/Topcoat-kompatibel	Für die Epidermis formuliert	Dickere strukturelle Formulierung	Industrieller Standardklebstoff
Kurvenanpassung	Passt sich dem Nagelbogen an	Nicht für starres Keratin ausgelegt	Bedeckt die gesamte Nagelplatte	Versagt auf gewölbten Flächen
Anwendungserlebnis	Kleine dekorative Motive/Streifen auf Trägerbogen	Wäscht sich ab	Erfordert andere Passform und Anwendungsspannung	Wird durch Feuchtigkeit/Handhabung leicht beeinträchtigt
Topcoat-Kompatibilität	Erfordert Versiegelung mit Topcoat	Mit Nagel-Topcoats nicht kompatibel	Eigenständiges Finish	Durch kosmetische Lösungsmittel beschädigt

Bestimmung des erforderlichen Anwendungswegs



Die physikalischen Gegebenheiten des Nagelbogens

DER RAND

Spannungszonen.
Auf gewölbte Flächen
aufgebrachte Sticker sind
**durch Materialgedächtnis
und Spannung einem
inhärenten Risiko des
Randabhebens
ausgesetzt.**

DIE VERSIEGELUNG

Topcoat-Barriere.
Die bedruckte Oberfläche
muss chemisch sowohl
mit Gel- als auch
konventionellen Lacken
als Versiegelungsschicht
kompatibel sein.

TOPCOAT-VERSIEGELUNGSSCHICHT

STICKERSCHICHT

KERATIN-NAGELBETT

DIE SCHNITTSTELLE

Klebeverhalten.
Die Verbindung muss
den natürlichen Nagelölen
und häufigem
Händewaschen standhalten.

Leistungsanforderungen verlangen Bewertung statt Annahmen



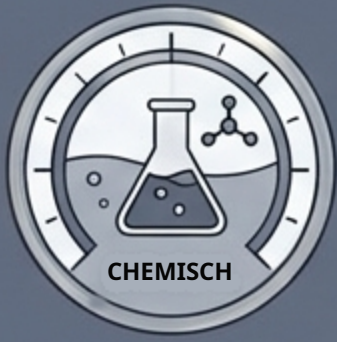
Ablöseverhalten

Wie sich der Sticker zersetzt oder ablöst, wenn der Verbraucher ihn entfernen möchte. Rückstände, Reißen und erforderliche Ablösekraft müssen bewertet werden.



Umweltbeständigkeit

Beständigkeit gegen Feuchtigkeit, tägliches Händewaschen und natürliche Hautöle. Prüfungen umfassen Wasserimmersion, Seifenbeständigkeit und Talgwechselwirkung.



Kosmetische Kompatibilität

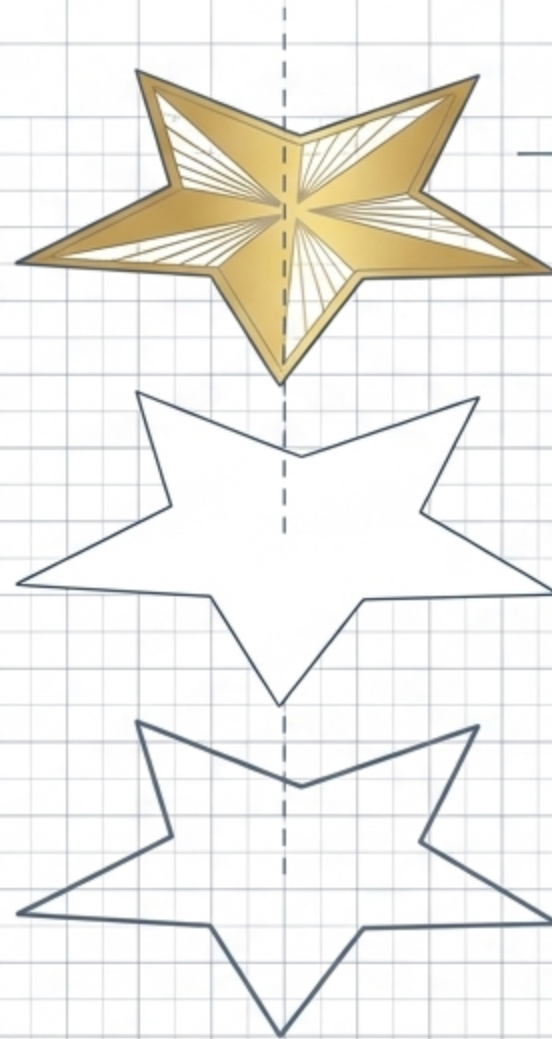
Chemische Beständigkeit gegen Lösungsmittel konventioneller Lacke und UV-Gel-Formulierungen. Bewertet die Materialintegrität gegen Aceton, Ethylacetat und verschiedene Gelmonomere.



Oberflächenhaftung

Die präzise Minderung des Randabhebens über die vorgesehene Tragedauer. Bewertet Schälfestigkeit und langfristige Haftstabilität auf gewölbten Nageloberflächen.

Digitale Vektoren übertragen in physische Schichten



Oberschicht (Spezialeffekte): CMYK/Metallic.

Die sichtbare Motivschicht mit transparenten Bereichen, feinen Linien oder metallisch wirkenden Oberflächen. Niemals allein auf Bildschirmfarben vertrauen.

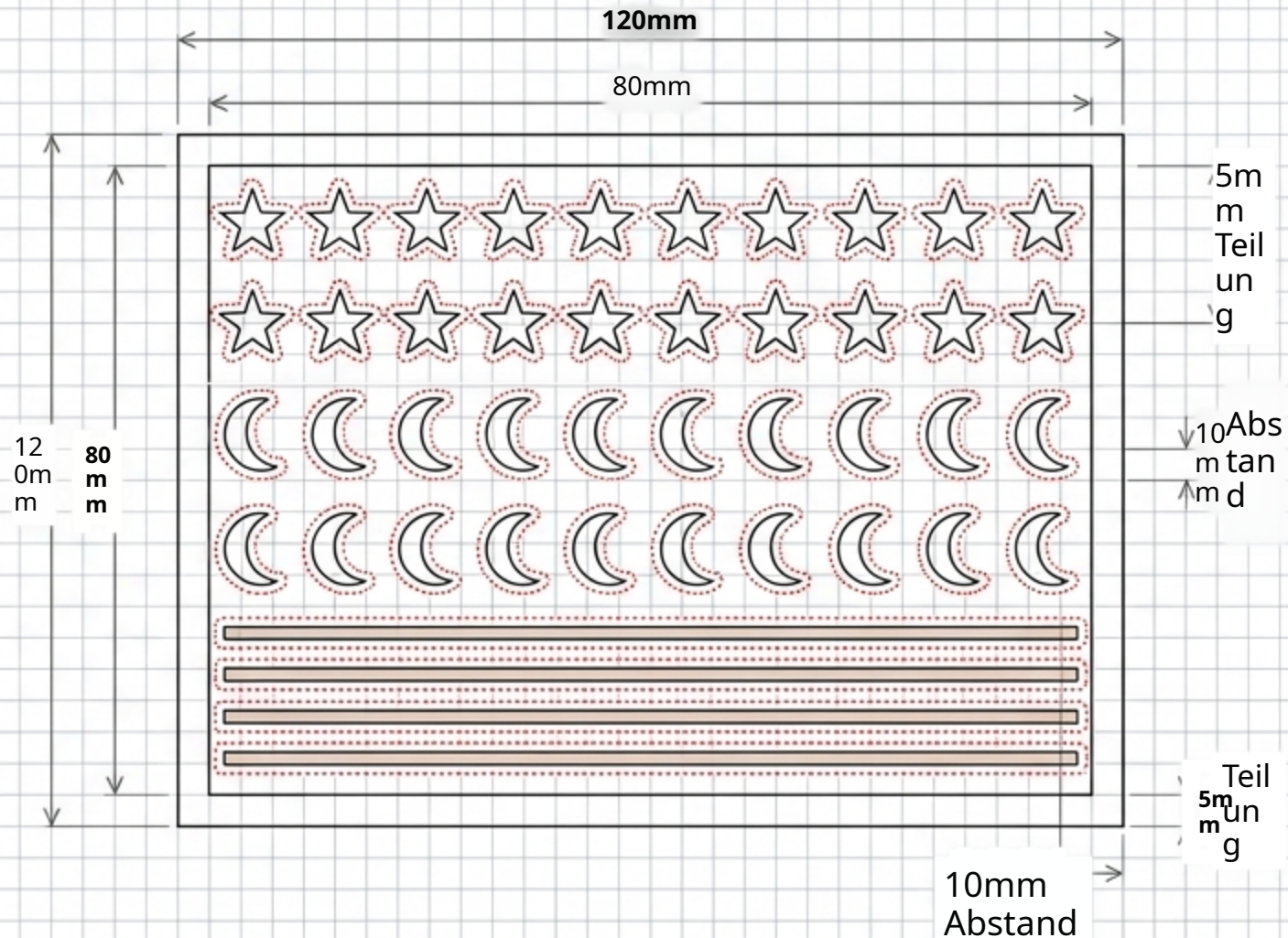
Mittelschicht (Basis): deckender Unterdruck.

Eine separate weiße Schicht, damit die Farben auf dem natürlichen Nagelbett kräftig bleiben.

Unterschicht (Kontur): Schnittpfad.

Die exakte Vektorkontur, die bestimmt, wie das Motiv aus dem Trägerbogen geschnitten wird.

Aufbau der Bogenarchitektur



01.DATENPUNKT 1

Festlegen, ob jedes Motiv einzeln geschnitten, auf einem Bogen angestanzt oder als Streifen geliefert wird.

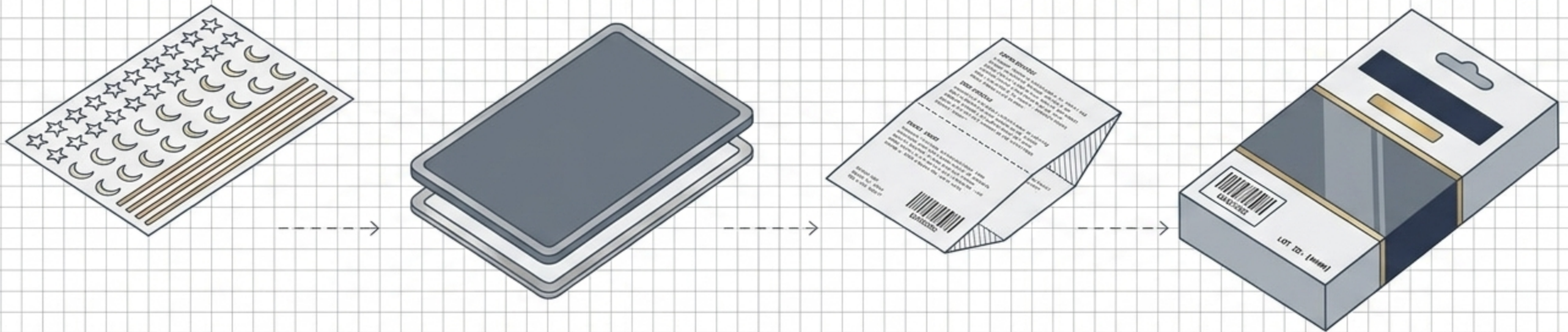
02.DATENPUNKT 2

Den vorgesehenen sichtbaren Größenbereich und das exakte Layout jedes Bogens angeben.

03.DATENPUNKT 3

Zielnagelformen und gewünschte Sortimentslogik angeben (besonders wichtig bei größenabhängigen Designs).

Gestaltung des Auspackerlebnisses



Schicht 1 (der Kern)

Loser Bogen, Hülle oder Beutel mit der finalen Auflage gemischter oder einheitlicher Designs.

Schicht 2 (der Schutz)

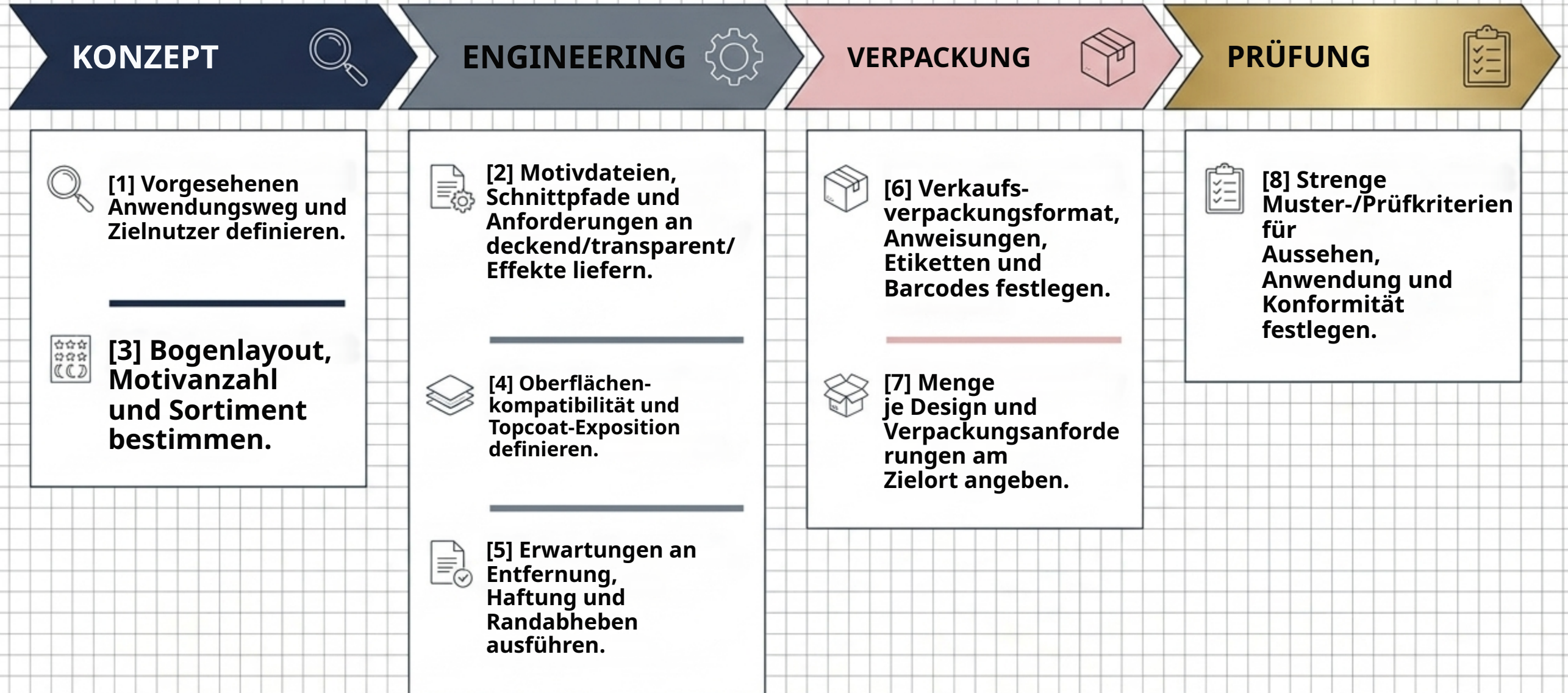
Starre Trägerkarte. Unverzichtbar zum Schutz kleiner Teile vor Verbiegen, versehentlicher Trennung oder Verunreinigung.

Schicht 3 (die Schnittstelle)
Verbraucherorientierte Anweisungen zu Anwendung, Entfernung, Pflege und vorgeschriebenen Sicherheitstexten.

Schicht 4 (die Verkaufseinheit)

Äußere Kartenverpackung oder Boxenset mit vorgeschriebener Barcodeplatzierung und Chargenkennzeichnung.

Die 8-Punkte-Master-RFQ-Architektur



Endgültige Zusagen erfordern physische Validierung



Die Freigabestufe

Endgültige technische und kommerzielle Zusagen erfordern Angebots-, Motiv- und Materialprüfung.

Kritische Anwendungserwartungen erfordern vor der Freigabe eine physische Muster-/Prüfbewertung.



Inhaltliche Einschränkungen (Nicht behaupten)

• Ohne Prüfung niemals als hautverträgliche Tattoos oder Vollfolien behandeln.

• **Vor Tests unbelegte Aussagen zu Materialien, Zertifizierung, Haltbarkeit oder festen Lieferantenfähigkeiten vermeiden.**

• **Keine festen Preise, Haftleistung oder Garantien kosmetischer Kompatibilität annehmen.**

**Freigabe: Eigentum und Erlaubnis für alle
Logos, Figuren und Motive vor der Produktion bestätigen.**